

# Elektromobilität Chile: 2019 soll es über doppelt so viele Ladestationen geben 22.02.2019

## Infrastruktur weist große Lücken auf / Von Anne Litzbarski (Februar 2019)

Santiago de Chile (GTAI) - Chiles Ministerien arbeiten an einem einheitlichen normativen Rahmen für Ladestationen. Firmen nutzen Santiago als Austragungsort der Formel E, um sich zu präsentieren.

### Energiekonzerne bauen die Infrastruktur aus

Von 67 öffentlichen Elektro-Ladestationen Chiles befindet sich knapp die Hälfte in der Hauptstadtregion. Die Regierung rechnet mit einem Ausbau auf insgesamt mindestens 150 Anlagen im Jahresverlauf 2019. Im Januar 2019 eröffnete die Ölfirma Copec 23 Stationen zwischen der Region Valparaíso und der südlichen Stadt Concepción. Dadurch erweitert das Unternehmen das Netz von vorher 700 auf 1.000 Kilometer.

Die neuen Geräte mit einer Leistung von 50 Kilowatt verkürzen die Zeit für eine 80-prozentige Aufladung der Batterie auf bis zu 20 Minuten.

Der Stromversorger Chilquinta betreibt fünf Ladestationen in der Region Valparaíso. Das Unternehmen ABB verwaltet elf öffentliche Ladestationen: neun in Santiago und zwei in der viertgrößten Stadt des Landes, Viña del Mar. Durch den Vertrag von 38 öffentlichen und privaten Einrichtungen vom Dezember 2018 verpflichteten sich zehn Firmen, unter anderem Copec, die Infrastruktur für Elektrofahrzeuge auszubauen. Der Energiekonzern Enel X will die Zahl seiner Stationen von bisher 36 auf 100 erhöhen. Von den neuen Stationen sollen 50 davon in ländlichen Regionen errichtet werden. Außerdem möchte das Unternehmen Anreize für neue Kunden schaffen und 2.500 Freikilometer als Willkommenspaket verschenken.

Das Fernbusunternehmen Turbus will in der ersten Hälfte 2019 den ersten Elektro-Fernbus in Chile in Betrieb nehmen. Von der Hauptstadt Santiago fährt der Bus in die südliche Stadt Rancagua.

Santiago richtete im Januar 2019 die "FIA Formel E Meisterschaft" für E-Rennautos aus. Enel X nutzte die Möglichkeit, um die in Italien bereits installierten Straßenlaternen mit integrierter Ladestation zu präsentieren. Das Unternehmen plant, diese bald auch in Santiago aufzustellen.

### Regierung arbeitet an einem normativen Rahmen für Ladestationen

Im August reichte das Energieministerium ein Gesetz zur Energieeffizienz im Kongress ein. Dieses legt einen normativen Rahmen fest, um sicherzustellen, dass Ladestationen ausreichend vorhanden und zugänglich sind.

In der Gemeinde Peñalolén in Santiago installierten Metbus und Enel X das erste Elektrobusterminal mit 63 Ladepunkten. Elf Bus-Parkplätze sind mit Photovoltaik-Paneelen überdacht, mit denen Strom für den Betrieb der Busse erzeugt wird. Ab März 2019 will der Energiekonzern Engie 100 weitere Busse in Betrieb nehmen und treibt hierfür den Bau eines weiteren Terminals mit 37 Ladegeräten in der Gemeinde Maipú am Rande Santiagos voran. Die Ladestationen folgen einem chinesischen Standard, da in Chile bisher keine spezifische Norm gilt. Das chilenische Energieministerium arbeitet gemeinsam mit dem Transportministerium an einem normativen Rahmen für Ladestationen, um zu verhindern, dass es unterschiedliche Geräte für verschiedene Marken gibt.

## ELEKTROMOBILITÄT CHILE: 2019 SOLL ES ÜBER DOPPELT SO VIELE LADESTATIONEN GEBEN

Nichtöffentliche Ladestellen betreiben in erster Linie Enel X und Engie. Enel X hält die Infrastruktur in der Hauptstadtregion für ausreichend, während es noch große Lücken im Rest des Landes gibt. Bisher legen die Fahrzeuge mindestens 250 Kilometer mit einer Batterieladung zurück. Nördlich der Hauptstadtregion befindet sich, in dünn besiedelter Gegend, noch keine einzige öffentliche Ladestation - die E-Fahrt von Santiago nach La Serena ist damit bereits auf halber Strecke zu Ende.

### Wichtige Investitionsprojekte im Bereich der Lade- und Netzinfrastruktur in Chile

Akteur/Projekt	Investitionssumme (in Mio. US\$ )	Projektstand	Anmerkungen
Metbus, Enel/ Elektrobusterminal	3	fertiggestellt seit 15.12.2018	63 Ladestationen und 11 Solarstationen
Engie/Elektrobusterminal	k.A.	voraussichtliche Inbetriebnahme ab Mitte März 2019	
COPEC/23 Ladestationen	k.A.	in Betrieb seit Januar 2019	Strecke zwischen Valparaíso und Concepción
CKC Infraestructura Sustentable/elektrische Straßenbahn	426	geplante Ausschreibung für 2019 wurde auf unbestimmte Zeit verschoben	14 km zwischen La Serena und Coquimbo

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest

Weitere Informationen zu Entwicklungen auf den globalen Märkten für Elektrostraßenfahrzeuge finden Sie unter <http://www.gtai.de/elektromobilitaet>. ▶

### Kontaktadressen

Bezeichnung	Internetadresse	Anmerkungen
Ministerio de Transportes y Telecomunicaciones	<a href="http://www.mtt.gob.cl">http://www.mtt.gob.cl</a> ▶	Transportministerium
Ministerio de Energía	<a href="http://www.energia.gob.cl">http://www.energia.gob.cl</a> ▶	Energieministerium
Asociación Nacional Automotriz de Chile	<a href="http://www.anac.cl">http://www.anac.cl</a> ▶	Nationaler Automobilverband
Agrupación Movilidad Eléctrica de Chile	<a href="http://www.amech.org">http://www.amech.org</a> ▶	Verband der Elektromobilität

## KONTAKT

Judith Illerhaus

☎ +49 228 24 993 248

✉ [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.